



Evaluation 1: Einen Gegenstand genau beschreiben

Aufgabe: Sorgfältig beobachten und die Beobachtungen anderen mitteilen können.

Evaluierte Kompetenz: Mündlich und schriftlich kommunizieren und dabei auf Genauigkeit, Satzbau und einen reichhaltigen Wortschatz achten.





Name:

Schlage ein Kriterium vor, um diese Früchte zu beschreiben und zu vergleichen.		Dein Kriterium:
Apfel		Wie lautet dein Kriterium für diese Frucht?
Birne		Wie lautet dein Kriterium für diese Frucht?



Name:

Schlage ein Kriterium vor, um diese Früchte zu beschreiben und zu vergleichen.		Dein Kriterium:
Apfel		Wie lautet dein Kriterium für diese Frucht?
Birne		Wie lautet dein Kriterium für diese Frucht?

Evaluation 2: Erklären, um verstanden zu werden

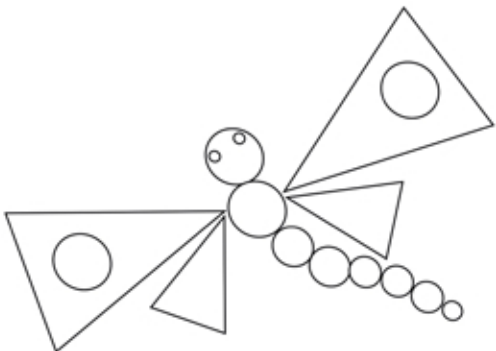
Aufgabe: Vom Beobachten zum Interpretieren übergehen.

Evaluierte Kompetenz: Etwas sagen, um gehört und verstanden zu werden.



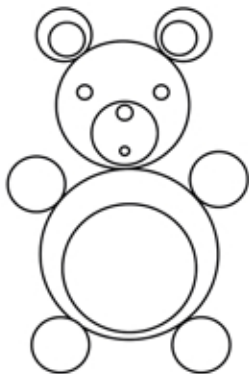
Name:

Aufgabe: Beobachte das Bild. Beschreibe es, ohne das verbotene Wort zu benutzen!

<p>Das verbotene Wort: Libelle</p> 	<p>Deine Beschreibung:</p>
---	----------------------------

Name:

Aufgabe: Beobachte das Bild. Beschreibe es, ohne das verbotene Wort zu benutzen!

<p>Das verbotene Wort: Bär</p> 	<p>Deine Beschreibung:</p>
--	----------------------------

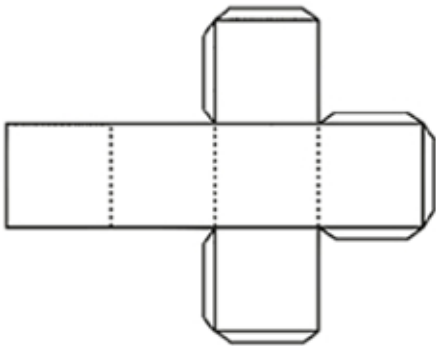
Evaluation 3: Muster erkennen

Aufgabe: Durch wiederholtes Beobachten Muster erkennen.

Evaluierte Kompetenz: Das Ergebnis eines Versuchs, einer Rechnung oder einer Messung vorhersagen.



Name:



Auf den Flächen meines Würfels:

.....

.....

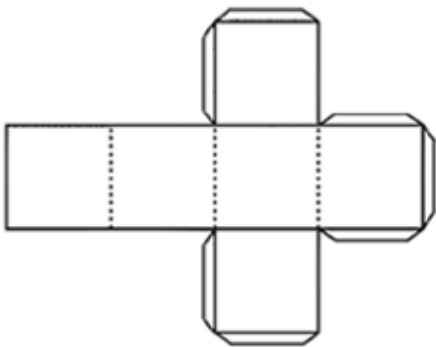
.....

.....

.....



Name:



Auf den Flächen meines Würfels:

.....

.....

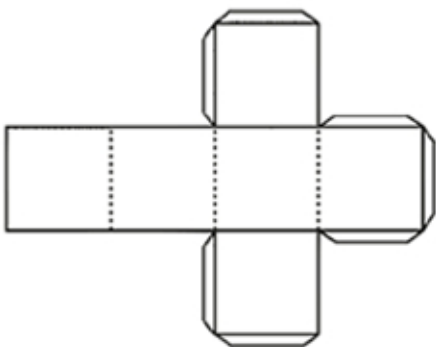
.....

.....

.....



Name:



Auf den Flächen meines Würfels:

.....

.....

.....

.....

.....

Evaluation 4: Messen – Beobachtungen objektiver machen

Aufgabe: Objektive Beobachtungen machen – messen.

Evaluierte Kompetenz: Messergebnisse angeben und auswerten; gebräuchliche Maßeinheiten verwenden; Messinstrumente verwenden.



Name:

1. Beobachte diese Tische. Schätzt du, dass sie gleich groß sind? JA ☐ NEIN ☐

2. Wie könntest du das überprüfen?

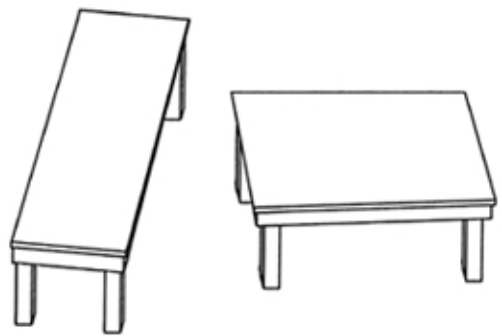
.....

.....

.....

.....

3. Nachdem du es überprüft hast: Sind sie gleich groß?
JA ☐ NEIN ☐



Name:

1. Beobachte diese Tische. Schätzt du, dass sie gleich groß sind? JA ☐ NEIN ☐

2. Wie könntest du das überprüfen?

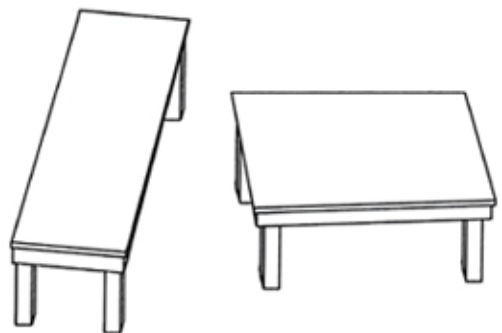
.....

.....

.....

.....

3. Nachdem du es überprüft hast: Sind sie gleich groß?
JA ☐ NEIN ☐



Evaluation 5: Ursache und Wirkung erklären

Aufgabe: Sich eine Methode aneignen, um die Ursache eines Phänomens zu finden.

Evaluierte Kompetenz: Die wichtigsten Satzelemente identifizieren, die einen kausalen Zusammenhang anzeigen.



Name:

Ich zeichne die Maschine, die meine Gruppe gebaut hat. Ich erkläre an einem Beispiel, was die Ursache und was die Wirkung ist. Ich benutze Wörter wie "weil", "daher".



Name:

Ich zeichne die Maschine, die meine Gruppe gebaut hat. Ich erkläre an einem Beispiel, was die Ursache und was die Wirkung ist. Ich benutze Wörter wie "weil", "daher".

Evaluation 6: Mit wenn-dann-Sätzen erklären

Aufgabe: Kausale Zusammenhänge finden und erklären.

Evaluierte Kompetenz: Die wichtigsten Satzglieder identifizieren, die einen kausalen Zusammenhang anzeigen.



Name:

Denke dir Ursachen und Wirkungen aus, um die Lücken in der Tabelle zu füllen.

Ursache		Wirkung
Die ganze Woche war es kalt.	DESHALB →	
		Der Luftballon ist geplatzt.
	← WEIL	Meine Katze hat sich erschrocken.
Ich habe meinen Wecker nicht gehört.		
Ich habe sehr gut gelernt.		



Name:

Denke dir Ursachen und Wirkungen aus, um die Lücken in der Tabelle zu füllen.

Ursache		Wirkung
Die ganze Woche war es kalt.	DESHALB →	
		Der Luftballon ist geplatzt.
	← WEIL	Meine Katze hat sich erschrocken.
Ich habe meinen Wecker nicht gehört.		
Ich habe sehr gut gelernt.		



Name:

Denke dir Ursachen und Wirkungen aus, um die Lücken in der Tabelle zu füllen.

Ursache		Wirkung
Die ganze Woche war es kalt.	DESHALB →	
		Der Luftballon ist geplatzt.
	← WEIL	Meine Katze hat sich erschrocken.
Ich habe meinen Wecker nicht gehört.		
Ich habe sehr gut gelernt.		

Evaluation 7: Hypothesen überprüfen

Aufgabe: Sich eine Methode aneignen, um die Ursache eines Phänomens zu finden.

Evaluierte Kompetenz: Experimente planen können, um verschiedene Hypothesen zu überprüfen.



Name:

Die Pflanzen sind krank

Der Vater von Tom und Lilly hat zwei Töpfe mit Usambaraveilchen. Sie stehen auf dem Fensterbrett in der Küche. Er findet, dass die beiden Pflanzen krank aussehen. Sie bekommen viel Licht ab, sind in braune Erde gepflanzt worden und werden mit Leitungswasser gegossen. Papa meint, dass das Wasser aus dem Wasserhahn sie krank macht. Man müsste ein Experiment machen, um herauszufinden, ob es wirklich am Wasser liegt, dass es den Pflanzen schlecht geht.

Tom und Lilly sollen ihm helfen. Sie sind aber außer Haus, um die leckeren Kekse zu verkaufen, zusammen mit Mama, der Katze und der Maus.

Könnt ihr ihm helfen? Wählt das geeignete Experiment aus, mit dem man feststellen kann, ob das Leitungswasser die Pflanzen krank macht? 1 ☐ 2 ☐

1) Die Pflanzen bleiben an Ort und Stelle und bekommen weiterhin genauso viel Sonnenlicht ab. Man lässt ihnen auch die braune Erde.

Man gießt sie nun nicht mehr mit Leitungswasser, sondern mit Regenwasser.

Am Ende der Woche überprüft man, ob es den Pflanzen besser geht. Wenn ja, ist Leitungswasser nicht gut für Papas Pflanzen.

2) Man stellt die Pflanzen sofort woanders hin, damit sie nicht mehr so im Licht stehen. Man wechselt auch die Erde, sie bekommen nun schwarze Erde.

Und um zu überprüfen, ob das Leitungswasser gut oder schlecht für sie ist, gießt man die Pflanzen jetzt mit Regenwasser.

Am Ende der Woche überprüft man, ob es den Pflanzen besser geht. Wenn ja, ist Leitungswasser nicht gut für Papas Pflanzen.

Begründet eure Auswahl:

Evaluation 8: Die Fee Tinkerbell

Aufgabe: Finde den Unterschied zwischen Realität und Fiktion.

Evaluierte Kompetenz: Den Inhalt eines Textes verstehen; die Sprache des Textes kritisch bewerten.



Name:

1. Lies den Text:



Die Fee Tinkerbell war die Freundin von Peter Pan. Sie konnte mit ihrem Feenstaub Kinder fliegen lassen.

Wie alle Feen war sie manchmal nett, manchmal böse. Sie war oft eifersüchtig und neigte zu Wutanfällen. Sie kommunizierte nur mit Gesten, konnte sich so aber gut verständlich machen, besonders, wenn ihr etwas nicht passte.

Aus dem Buch "Peter Pan" von J. M. Barrie, 1904

2. Umkreise die Karten, die zur Beschreibung von Tinkerbell passen.

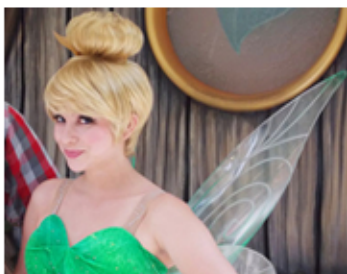


3. Meiner Meinung nach ist Tinkerbell ein ☐ reales / ☐ imaginäres Wesen.



Name:

1. Lies den Text:



Die Fee Tinkerbell war die Freundin von Peter Pan. Sie konnte mit ihrem Feenstaub Kinder fliegen lassen.

Wie alle Feen war sie manchmal nett, manchmal böse. Sie war oft eifersüchtig und neigte zu Wutanfällen. Sie kommunizierte nur mit Gesten, konnte sich so aber gut verständlich machen, besonders, wenn ihr etwas nicht passte.

Aus dem Buch "Peter Pan" von J. M. Barrie, 1904

2. Umkreise die Karten, die zur Beschreibung von Tinkerbell passen.



3. Meiner Meinung nach ist Tinkerbell ein ☐ reales / ☐ imaginäres Wesen.

Evaluation 9: Der bessere Luftballon

Aufgabe: Eine Information überprüfen.

Evaluierte Kompetenz: Die Vorgehensweise verstehen, mit der man ein Problem lösen oder eine wissenschaftliche Frage beantworten kann.



Name:



Ihr wollt einen besonders haltbaren Luftballon haben. Welchen würdet ihr nehmen?

Tom und Lilly haben jeder einen Luftballon. Die Luftballons sind nicht von der gleichen Marke. Tom und Lilly wollen wissen, welchen Luftballon man mehr aufblasen kann. Sie beschließen, die beiden Luftballons mit einer Luftballonpumpe aufzublasen. Mit der Pumpe kann man gut abzählen, wie viel Luft man in die Luftballons pumpt. Sie haben gezählt, wie oft sie die Pumpe zusammendrücken konnten, bis Toms Luftballon geplatzt ist. In Lillys Luftballon konnten sie mehr Luft hineindrücken, bevor er geplatzt ist.

Welcher Luftballon ist haltbarer?

Kreuze an: ☐ Lillys Luftballon, ☐ Toms Luftballon, ☐ man kann es nicht sagen,

weil:



Name:



Ihr wollt einen besonders haltbaren Luftballon haben. Welchen würdet ihr nehmen?

Tom und Lilly haben jeder einen Luftballon. Die Luftballons sind nicht von der gleichen Marke. Tom und Lilly wollen wissen, welchen Luftballon man mehr aufblasen kann. Sie beschließen, die beiden Luftballons mit einer Luftballonpumpe aufzublasen. Mit der Pumpe kann man gut abzählen, wie viel Luft man in die Luftballons pumpt. Sie haben gezählt, wie oft sie die Pumpe zusammendrücken konnten, bis Toms Luftballon geplatzt ist. In Lillys Luftballon konnten sie mehr Luft hineindrücken, bevor er geplatzt ist.

Welcher Luftballon ist haltbarer?

Kreuze an: ☐ Lillys Luftballon, ☐ Toms Luftballon, ☐ man kann es nicht sagen,

weil:

Evaluation 10: Eine philosophische Diskussion bewerten

Aufgabe: Erkennen, was ein gutes Argument ist.

Evaluierte Kompetenz: Sich mündlich klar ausdrücken können; im Kontext naturwissenschaftlicher Aktivitäten debattieren, philosophische Diskussionen führen, argumentieren, den eigenen Standpunkt und die verschiedenen Möglichkeiten erläutern; die eigenen Meinungen den Fakten und dem etablierten Wissen sowie den Meinungen der anderen gegenüberstellen.



Name:

Schüler	Kommentare
Nimmt aktiv an der Diskussion teil.	
Zeigt eine ernste/ehrliche Haltung.	
Äußert eigene Meinungen.	
Setzt wissenschaftliche Kenntnisse ein, verweist auf Fakten.	
Kann Fakten von Meinungen unterscheiden.	
Respektiert die Regeln der Diskussion.	
Bleibt beim Thema, hat gute Argumente.	
Hat vielfältige Argumente.	
Hört zu, formuliert Argumente anderer neu, respektiert die Meinungen der anderen.	
Stützt sich auf die Argumentation anderer, um die eigene Argumentation zu konstruieren bzw. zu ändern.	
Benutzt einen adäquaten und präzisen Wortschatz, die Sätze sind stimmig und vollständig.	

Evaluation 11: Eierkartons vergleichen

Aufgabe: Objektive Beobachtungen machen – messen.

Evaluierte Kompetenz: Messergebnisse angeben und auswerten; gebräuchliche Maßeinheiten verwenden; Messinstrumente verwenden.



Name:

1: Beobachte die vier Eierkartons genau. Kreuze an, welcher deiner Meinung nach der beste ist.

☐☐☐☐

2: Erkläre, weshalb es deiner Meinung nach der beste Eierkarton ist.

.....

.....

.....



Name:

1: Beobachte die vier Eierkartons genau. Kreuze an, welcher deiner Meinung nach der beste ist.

☐☐☐☐

2: Erkläre, weshalb es deiner Meinung nach der beste Eierkarton ist.

Evaluation 12: Eine Tafelwaage

Aufgabe: Sorgfältig beobachten und die Beobachtungen anderen mitteilen können. Messen, damit Beobachtungen objektiver werden.

Evaluierte Kompetenz: Geeignete Geräte aussuchen, um etwas zu beobachten, auszumessen oder ein Experiment durchzuführen.



Name:



Das ist eine Tafelwaage, ein Gerät mit dem man Gegenstände wiegen kann. Sie hat zwei Schalen. Der Zeiger in der Mitte zeigt an, ob die Schalen im Gleichgewicht sind. Um einen Gegenstand zu wiegen, stellt man ihn z. B. auf die linke Schale. In die rechte Schale stellt man Gewichte, deren Masse bekannt ist. Das macht man so lange, bis beide Schalen im Gleichgewicht sind. Die Masse des Gegenstands entspricht der Summe aller Gewichte.

1. Beobachte die Gewichte in dem Kasten. Warum sind sie deiner Meinung nach unterschiedlich groß?

- ☐ Um den Platz auf der Schale besser auszunutzen.
- ☐ Um die Masse genau bestimmen zu können.
- ☐ Um besser in den Kasten zu passen.
- ☐ Damit es schön aussieht.

2. Was würde passieren, wenn alle Gewichte gleich groß wären, z. B. so groß wie das größte Gewicht?

- ☐ Man könnte die Masse genauer bestimmen.
- ☐ Man könnte die Masse weniger genau bestimmen.
- ☐ Die Tafelwaage würde nicht mehr funktionieren.
- ☐ Das würde nichts ändern.



Name:



Das ist eine Tafelwaage, ein Gerät mit dem man Gegenstände wiegen kann. Sie hat zwei Schalen. Der Zeiger in der Mitte zeigt an, ob die Schalen im Gleichgewicht sind. Um einen Gegenstand zu wiegen, stellt man ihn z. B. auf die linke Schale. In die rechte Schale stellt man Gewichte, deren Masse bekannt ist. Das macht man so lange, bis beide Schalen im Gleichgewicht sind. Die Masse des Gegenstands entspricht der Summe aller Gewichte.

1. Beobachte die Gewichte in dem Kasten. Warum sind sie deiner Meinung nach unterschiedlich groß?

- ☐ Um den Platz auf der Schale besser auszunutzen.
- ☐ Um die Masse genau bestimmen zu können.
- ☐ Um besser in den Kasten zu passen.
- ☐ Damit es schön aussieht.

2. Was würde passieren, wenn alle Gewichte gleich groß wären, z. B. so groß wie das größte Gewicht?

- ☐ Man könnte die Masse genauer bestimmen.
- ☐ Man könnte die Masse weniger genau bestimmen.
- ☐ Die Tafelwaage würde nicht mehr funktionieren.
- ☐ Das würde nichts ändern.

Evaluation 13: Was ist das für ein Gegenstand?

Aufgabe: Vom Beobachten zum Interpretieren übergehen.

Evaluierte Kompetenz: Aus genauen Beobachtungen Informationen ziehen.



Name:

Aufgabe: Versetze dich in die Lage der Archäologen, die diesen Gegenstand in der Blombos-Höhle in Südafrika gefunden haben: ein etwa 75 000 Jahre altes Stück Ocker (ein weicher Stein). In den Stein sind Linien eingeritzt.

Beobachte genau und mache einen Vorschlag, um was es sich handeln könnte.



© Christopher Henshilwood



Name:

Aufgabe: Versetze dich in die Lage der Archäologen, die diesen Gegenstand in der Blombos-Höhle in Südafrika gefunden haben: ein etwa 75 000 Jahre altes Stück Ocker (ein weicher Stein). In den Stein sind Linien eingeritzt.

Beobachte genau und mache einen Vorschlag, um was es sich handeln könnte.



© Christopher Henshilwood



Name:

Aufgabe: Versetze dich in die Lage der Archäologen, die diesen Gegenstand in der Blombos-Höhle in Südafrika gefunden haben: ein etwa 75 000 Jahre altes Stück Ocker (ein weicher Stein). In den Stein sind Linien eingeritzt.

Beobachte genau und mache einen Vorschlag, um was es sich handeln könnte.



© Christopher Henshilwood

Evaluation 14: Wie arbeiten Paläontologen?

Aufgabe: Sorgfältig beobachten, um Wissen zu konstruieren

Evaluierte Kompetenz: Durch genaues Beobachten auf eine Interpretation kommen.



Name:

1. Was machen Paläontologen?
2. Wie gehen Wissenschaftler vor, um Dinge zu untersuchen, die sich vor Millionen von Jahren ereignet haben? Oder um Tiere zu untersuchen, die es nicht mehr gibt?
3. Kannst du ein paar Etappen ihrer Forschungsarbeit beschreiben?
4. Was machen Wissenschaftler deiner Meinung nach, wenn sie etwas finden, z. B. Fossilien?
5. Wenn sie Knochen eines Tieres gefunden haben: Wie gehen sie vor, um herauszufinden, wie das Tier aussah?
6. Kann man in jedem Fall herausfinden, wie das Tier aussah? Warum?
7. Meinst du, dass es in der Forschung einfacher ist im Team zu arbeiten oder allein?
8. Was bringt es, wenn man mit anderen zusammenarbeitet?

Evaluation 15: Allgemeines Wissen oder einzelne Daten?



Aufgabe: Sorgfältig beobachten, um Wissen zu konstruieren.

Evaluierte Kompetenz: Texte kritisch betrachten.



Name:



Aufgabe: Kreuze das Kästchen an, wenn es sich bei dem Beispiel um allgemeines Wissen handelt.

<input type="checkbox"/> Das Gewicht einer Main-Coon-Katze beträgt: - bei Weibchen: 4 bis 6 kg - bei Männchen: 7 bis 8 kg	<input type="checkbox"/> Heute beobachtet: zwei Grasfrösche, die jeweils 9,4 cm und 10, 1 cm groß waren.	<input type="checkbox"/> Die Fortpflanzungszeit des Kanarienvogels erstreckt sich von Mitte Februar bis Juni.	<input type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> Das Löwenfell ist (bis auf die Mähne) sandfarben, goldgelb oder dunkelocker.	<input type="checkbox"/> Jeden Tag frisst der Löwe Samtpfote aus dem Zirkus Tralala 6,8 kg Fleisch.	<input type="checkbox"/> Frauen bekommen ihr erstes Kind mit etwa 30 Jahren.	<input type="checkbox"/> Die Körperlänge eines Marienkäfers beträgt zwi- schen 5,2 mm und 8 mm.
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> Ich habe mit 30 ein Kind bekommen.	<input type="checkbox"/> Ein erwachsenes Löwen- männchen frisst jeden Tag 7 kg Fleisch, ein erwachsenes Löwen- weibchen 5 kg Fleisch.	<input type="checkbox"/> Meine Katze wiegt 7,5 kg.



Name:

Aufgabe: Kreuze das Kästchen an, wenn es sich bei dem Beispiel um allgemeines Wissen handelt.

<input type="checkbox"/> Das Gewicht einer Main-Coon-Katze beträgt: - bei Weibchen: 4 bis 6 kg - bei Männchen: 7 bis 8 kg	<input type="checkbox"/> Heute beobachtet: zwei Grasfrösche, die jeweils 9,4 cm und 10, 1 cm groß waren.	<input type="checkbox"/> Die Fortpflanzungszeit des Kanarienvogels erstreckt sich von Mitte Februar bis Juni.	<input type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> Das Löwenfell ist (bis auf die Mähne) sandfarben, goldgelb oder dunkelocker.	<input type="checkbox"/> Jeden Tag frisst der Löwe Samtpfote aus dem Zirkus Tralala 6,8 kg Fleisch.	<input type="checkbox"/> Frauen bekommen ihr erstes Kind mit etwa 30 Jahren.	<input type="checkbox"/> Die Körperlänge eines Marienkäfers beträgt zwi- schen 5,2 mm und 8 mm.
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> Ich habe mit 30 ein Kind bekommen.	<input type="checkbox"/> Ein erwachsenes Löwen- männchen frisst jeden Tag 7 kg Fleisch, ein erwachsenes Löwen- weibchen 5 kg Fleisch.	<input type="checkbox"/> Meine Katze wiegt 7,5 kg.

Evaluation 16: Experimentieren – die einzelnen Schritte

Aufgabe: Sich eine Methode aneignen, um die Ursache eines Phänomens zu finden.

Evaluierte Kompetenz: Forschendes Lernen betreiben: Beobachten und hinterfragen können



Name:

Aufgabe: Bereitet euer Plakat vor!

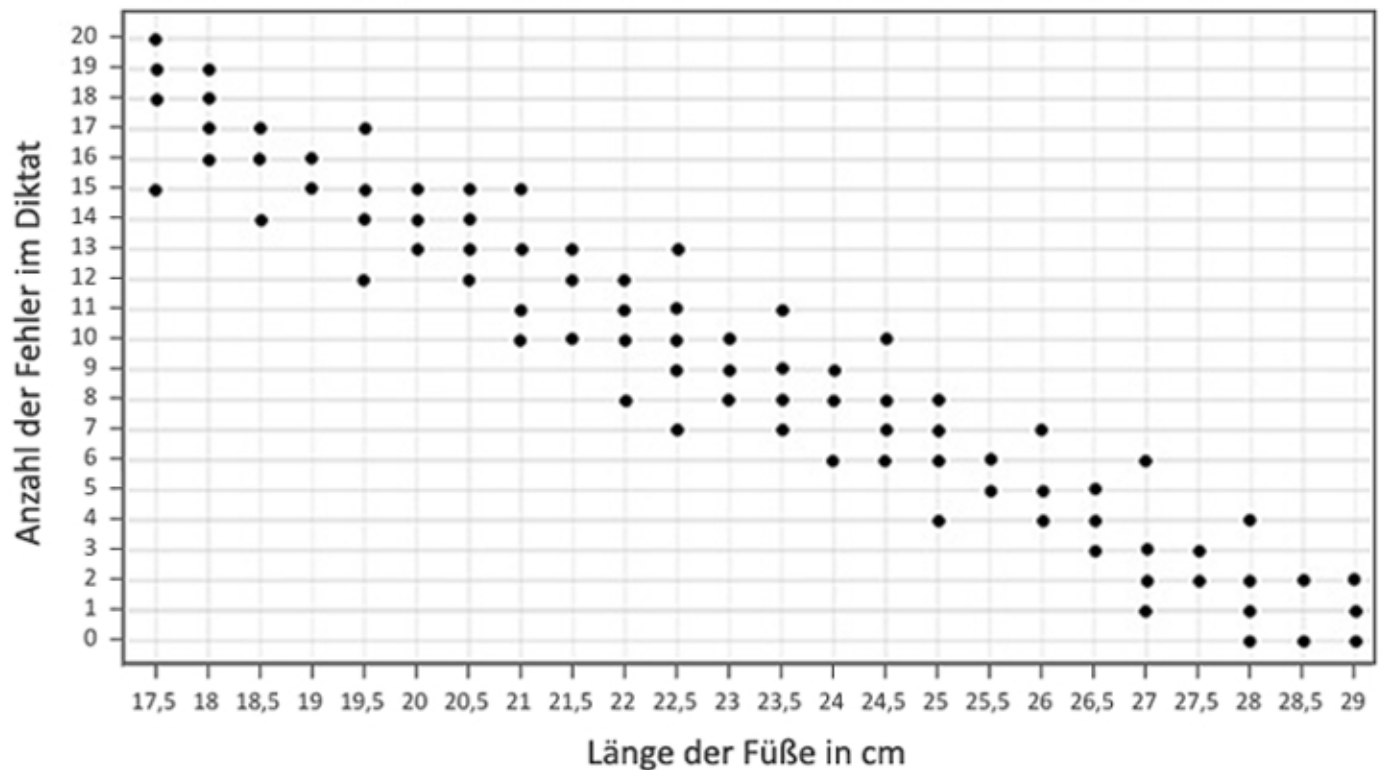
Evaluation 17: Ein Diagramm interpretieren

Aufgabe: Eine Erklärung für ein Phänomen finden.

Evaluierte Kompetenz / Ziel: Ein Diagramm interpretieren können.



Name:



Die Variablen sind:

- auf der Rechtsachse (der horizontalen Achse):

- auf der Hochachse (der vertikalen Achse):

Aus dem Diagramm kann man Folgendes entnehmen:

Evaluation 18: Gibt es einen Zusammenhang?

Aufgabe: Eine Erklärung für ein Phänomen finden.

Evaluierte Kompetenz / Ziel: Die für die Lösung des Problems nötigen Informationen erheben und sortieren (Texte, Tabellen, Diagramme, Zeichnungen, Schemata usw.).

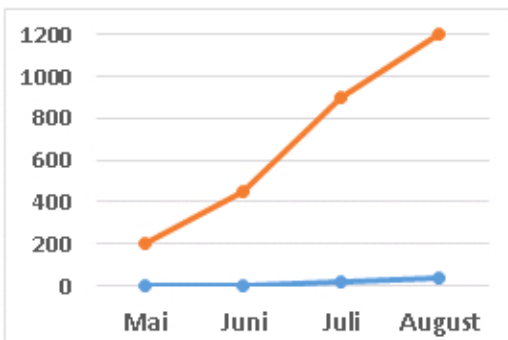


Name:

Aufgabe A: Klärt das Geheimnis auf, das sich hinter dieser Meldung verbirgt.

The Gazette

Forscher der Universität von Port Ranulac (Oregon/USA) haben eine beunruhigende Entdeckung gemacht. Laut ihrer Studie gibt es einen eindeutigen Zusammenhang zwischen dem Eiskosum am Strand und der Anzahl von Haiattacken.



Anzahl der verkauften Eiskugeln am Strand (—●—)
und Anzahl der Haiattacken (—●—)

Das Diagramm zeigt, dass die Anzahl der Haiattacken im Juli und August schlagartig ansteigt, genau dann, wenn die Anzahl der verkauften Eiskugeln hoch ist.



Man kann davon ausgehen, dass das Eis – das viel Zucker und Fett enthält – die Haie anzieht. Haie mit ihrem ausgeprägten Geruchssinn sind immer auf der Suche nach kalorienreicher Nahrung.

Nach der Veröffentlichung der Studie hat die Bevölkerung sofort reagiert: Um dem blutigen Gemetzel ein Ende zu setzen, wurde eine Petition gestartet: Der Verkauf von Eis am Strand soll verboten werden! Nur so werden wir erreichen, dass das Baden an unseren Stränden wieder sicher ist.

Unterschreiben Sie die Petition!

- eg -

1. Vervollständige den Satz: "Das Diagramm zeigt, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen ...

.....

und

2. Und wenn das Verspeisen von Eis am Strand doch nicht die Ursache für die Haiattacken wäre?

Vervollständige den Satz. Die verborgene Ursache könnte sein, dass ...

.....

.....

Aufgabe B: Eure Großtante ist der Meinung, dass man beim Würfeln ein besseres Ergebnis erzielt, wenn man vorher über die Würfel pustet. Wie kann man sie überzeugen, dass sie Opfer einer Kausalitätsillusion ist?

.....

.....

.....

Evaluation 19: Modell oder kein Modell?

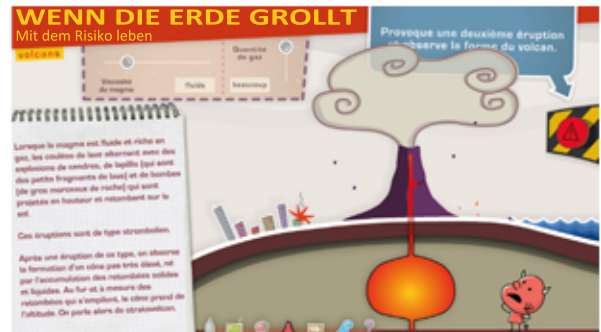
Aufgabe: Modellieren, erklären, vorhersagen.

Evaluierte Kompetenz / Ziel: Forschendes Lernen betreiben: Beobachten, hinterfragen können.



Name:

Aufgabe: In welchen Bildern ist eine Situation dargestellt, in der ein Modell abgebildet ist oder ein Modell konstruiert wird? Umkreise diese Bilder.



Name:

Aufgabe: In welchen Bildern ist eine Situation dargestellt, in der ein Modell abgebildet ist oder ein Modell konstruiert wird? Umkreise diese Bilder.



Evaluation 20: Verlässliche Informationen finden

Aufgabe: Eine Information suchen, um Wissen zu konstruieren.

Evaluierte Kompetenz: Mit einer Suchmaschine eine verlässliche Information suchen.



Name:

Aufgabe: Wende eure Checkliste an, um zu entscheiden, ob du einer bestimmten Internetseite vertrauen kannst.

Zu welchem Thema suchst du eine Information?

Wie lautet die Internetadresse, die du zu dem Thema aufgerufen hast?

Verwende eure Checkliste!

Ist laut eurer Checkliste die Informationsquelle verlässlich?



Name:

Aufgabe: Analysiere die folgende Seite aus Wikipedia:

Wie lautet das Thema dieser Wikipedia-Seite?

Wie viele Autoren haben zu dieser Seite beigetragen?

Wie lautet das Datum der letzten Änderung?

Finde heraus, ob es eventuell redaktionelle Kommentare zu dieser Seite gibt (z. B. darüber, dass Quellen fehlen).

Evaluation 21: Eine Information überprüfen

Aufgabe: Eine Information überprüfen.

Evaluierte Kompetenz: Die Qualität eines Beweises beurteilen können.



Name:

Aufgabe: Erstelle den Steckbrief einer (nicht) vertrauenswürdigen Person.

- Popularität:
- Persönliche Erfahrung:
- Persönliches Interesse:
- Wissenschaftliche Untersuchungen:
- Beweise:
- Sachkenntnis:



Name:

Aufgabe: Erstelle den Steckbrief einer (nicht) vertrauenswürdigen Person.

- Popularität:
- Persönliche Erfahrung:
- Persönliches Interesse:
- Wissenschaftliche Untersuchungen:
- Beweise:
- Sachkenntnis:

Evaluation 22: Falschmeldungen erkennen

Aufgabe: Falschinformationen erkennen.

Evaluierte Kompetenz: Informationsquellen benutzen können.



Name:

Aufgabe: Finde heraus ob es sich um einen Dokumentarfilm oder um Fiktion handelt.

Tatsachen, die auf einen wissenschaftlichen Bericht hinweisen	Tatsachen, die auf Fiktion / einen erfundenen Bericht hinweisen
Beispiel: Ähnlichkeit mit einem bekannten Tier; die beschriebene Lebensweise und das Habitat passen zu einem Tier, ...	Beispiel: Die Fortbewegungsart des Tieres ist seltsam; ebenso die Beweglichkeit des Kniegelenks; der Sturz des Tieres sieht unnatürlich aus, ...
Sprache, Bilder und andere Hinweise, die auf einen wissenschaftlichen Bericht schließen lassen	Sprache, Bilder und andere Hinweise, die auf einen erfundenen Bericht schließen lassen
Beispiel: echte Fotos, genaue Informationen, Experten, Stimme des Kommentators, Archivbilder, Skelette, Erwähnung der Europäischen Union (EU), präziser Wortschatz, die Landschaft, ...	Beispiel: verschwommene Bilder, die manipuliert erscheinen, Erzähler, unrealistische Bilder, das Tier fällt, die Steine rollen aber nicht den Berg herunter, ...

Evaluation 23: Eine gute Argumentation aufbauen

Aufgabe: Eine gute/stichhaltige Argumentation aufbauen.

Evaluierte Kompetenz: Texte kritisch bewerten.



Name:

Aufgabe: Lese dir die drei Informationen durch und gebe an, ob es sich um Daten, um eine wissenschaftliche Erklärung oder um eine Meinung handelt. Begründe deine Antwort.

1. "Laut der KiGGS-Studie treiben mehr als drei Viertel der 3- bis 17-Jährigen regelmäßig Sport. Etwas mehr als ein Viertel (27,5 Prozent) sind täglich mindestens 60 Minuten sportlich aktiv." Diese Daten wurden zwischen 2009 und 2012 erhoben, im Rahmen der "Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland". Quelle: Robert-Koch-Institut.

2. "Sport ändert kaum etwas an den Symptomen von Schichtarbeit oder Zeitverschiebungen (Jetlag bei langen Flügen). Sportliche Tätigkeit hat nur einen sehr geringen Einfluss auf die innere Uhr."

Quelle: Edwards, Waterhouse, Atkinson und Reilly, Journal of Sports Science, 2002. Die Autoren sind Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft der Liverpool John Moores University.

3. "Ich mag keinen Sport treiben, weil man sich beim Sport andauernd mit anderen vergleicht." Elena, 12 Jahre.



Name:

Aufgabe: Lese dir die drei Informationen durch und gebe an, ob es sich um Daten, um eine wissenschaftliche Erklärung oder um eine Meinung handelt. Begründe deine Antwort.

1. "Laut der KiGGS-Studie treiben mehr als drei Viertel der 3- bis 17-Jährigen regelmäßig Sport. Etwas mehr als ein Viertel (27,5 Prozent) sind täglich mindestens 60 Minuten sportlich aktiv." Diese Daten wurden zwischen 2009 und 2012 erhoben, im Rahmen der "Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland". Quelle: Robert-Koch-Institut.

2. "Sport ändert kaum etwas an den Symptomen von Schichtarbeit oder Zeitverschiebungen (Jetlag bei langen Flügen). Sportliche Tätigkeit hat nur einen sehr geringen Einfluss auf die innere Uhr."

Quelle: Edwards, Waterhouse, Atkinson und Reilly, Journal of Sports Science, 2002. Die Autoren sind Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft der Liverpool John Moores University.

3. "Ich mag keinen Sport treiben, weil man sich beim Sport andauernd mit anderen vergleicht." Elena, 12 Jahre.

Evaluation 24: Einen Gegenstand erfinden

Aufgabe: Ein Problem analysieren, ein Problem lösen.

Evaluierte Kompetenz: Als Team einen technischen Gegenstand herstellen, der einen bestimmten Bedarf erfüllt.



Name:

Aufgabe: Berichte über die einzelnen Schritte bis zur Fertigstellung eurer Saftverpackung.

Welches waren eure Vorgaben?

Zeichne euren ursprünglichen Entwurf!

Wie unterscheidet sich eure Saftverpackung von dem ursprünglichen Entwurf? Sind die Vorgaben erfüllt?

Zähle die Nachteile eurer Saftverpackung auf. Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten? Welche?